



S  
A  
L  
Z  
W  
E  
D  
E  
L



Seit Oktober 2011  
 Urania Geschäftsstelle  
 Tel.: 03901/2 77 33  
 E-Mail: Urania\_SAW3@gmx.de  
 www.urania-salzwedel.de



U  
r  
a  
n  
i  
a

**1586** wurde das zweigeschossige Fachwerkhaus als Handelshaus (Speicher) an der Jeetze (Schiffsanlegestelle) auf „de oarm Sid“ der Reichestraße errichtet.

**1870** Handwerkerbesitz: Tuchmacher, Schneider, Schuhmacher u. a. lösen sich ab.

**1934:** Teilerneuerung von Schwellen. Das Stadtbauamt gibt für den Fassadenanstrich 40 RM Zuschuss.

**1942:** Zimmerarbeiten zur Sicherung der Frontwand an der Jeetze.

**1958:** Gutachten der Abteilung Aufbau des Rates des Kreises: „Bauliche Mängel, die zu einer Gefahr Anlass geben, im Augenblick nicht vorhanden...“ Trotzdem keine Mietwilligen zu finden.

### Reichestraße 12 – Kleine Geschichte eines alten (-ehrwürdigen) Hauses

**Hausinschrift:** Über der Eingangstür: Der her beware dinen ingank un dt uisgang von nu an bis in ewicheit. AMEN. ANNO 1586. Der Spruch am Balken muss noch entziffert werden...

**1966** Einstufung als nicht mehr bewohnbar

**1971:** Stadtverordnetenversammlung beschließt Stadtordnung mit Denkmalliste, Reichestr. 12 wurde mit aufgenommen.

**1976** 10 Jahre nach der Unbewohnbarkeitsklärung hatte die letzte Mieterin das baufällige Gebäude geräumt.

**1978** legte Dagobert Zaunick, Bauing., ein Projekt (Belegarbeit) für die Rekonstruktion (Sanierung) als seine Abschlussarbeit an der TU Dresden vor. Die Entkernung als Vorbereitung zur Rekonstruktion begann 1980/81.

**1981:** Beginn der Rekonstruktion des Fachwerkhauses durch den Baubetrieb für Denkmalpflege Wilfried Duhm auf Grundlage der Zaunickschen Studie. Der Fußboden erhielt einen besonderen Aufbau, aufrecht gestellte Eichenhölzer bilden ein natürliches Pflaster mit ausgezeichneter Isolierung. Der Dachstuhl entstand aus Teilen einer Tylsener Scheune, die Firstspieße nach Zeichnungen von W. Meyer. Der Hauptbalken aus Douglasienholz stammte aus dem Wötz (Wald), die Eichtreppe wurde vom Kreisbaubetrieb hergestellt.

**1983:** Zur 750-Jahrfeier der Stadt Salzwedel konnte das vorbildlich sanierte Baudenkmal (Baukosten ges.: 250.000 Mark der DDR) seinem neuen Nutzer, dem Kulturbund der DDR übergeben werden.

**1991:** Ab März 1991 Nutzung des Hauses durch das Kulturamt Salzwedel

**2011:** Neuer Mieter: Urania e. V. Salzwedel – durch das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt als förderungsfähig Anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung